



## Medienmitteilung des Stadtrates



### Versuchsbetrieb für ein Ruftaxi in Gockhausen und im Quartier Chriesbach

**Im Rahmen der Quartierworkshops des Gesamtverkehrskonzeptes (GVK) haben die Einwohnerinnen und Einwohner verschiedene Verbesserungsvorschläge für den öffentlichen Verkehr gemacht. Nach der Prüfung verschiedener Möglichkeiten hat der Stadtrat entschieden, einen dreijährigen Versuchsbetrieb eines Ruftaxis für Gockhausen und das Quartier Chriesbach einzuführen.**

Der Verkehrsausschuss des Stadtrates Dübendorf hatte versprochen, die beiden Verbesserungsvorschläge für eine direkte Busverbindung von Gockhausen ins Zentrum von Dübendorf und für eine bessere ÖV-Erschliessung der oberen Geerenstrasse im Detail zu prüfen und weiter zu verfolgen. Da das Fahrgastpotenzial in den beiden Gebieten aber nicht vorhanden ist, um einen annähernd kostendeckenden Betrieb aufzubauen, kam ein Versuchsbetrieb für einen Ortsbus nicht in Frage. Genauer geprüft wurde daraufhin die Einführung eines „Ruftaxis“.

#### ÖV-Angebot auf Abruf

In mehreren Gemeinden in der Nordschweiz laufen Versuche mit einem sogenannten „Ruftaxi“, um frühmorgendliche und abendliche Lücken im öffentlichen Verkehr zu schliessen. Die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) haben ein Konzept für einen dreijährigen Versuchsbetrieb für ein Ruftaxi Gockhausen / Chriesbach ausgearbeitet. Das Ruftaxi verkehrt nach telefonischer Voranmeldung bis 60 Minuten vor Abfahrt zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten. Vorgesehen ist ein Betrieb im Stundentakt von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, wobei über die Mittagszeit der Betrieb eingestellt ist. Das Ruftaxi bedient ausschliesslich die Haltestellen Chriesbach, Lindenplatz, City Center, Gockhausen und Geeren. Fahrgäste mit einem ZVV- oder SBB-Fahrausweis werden kostenlos befördert, jene ohne gültigen Fahrausweis bezahlen den Bus-Ortstarif im Taxi.

#### Versuchsbetrieb über drei Jahre

Die Betriebskosten über drei Jahre von maximal 195'000 Franken und die einmaligen Startkosten von rund 5'000 Franken werden von der Stadt Dübendorf getragen. Für die Auftragsvergabe wird eine Submission durchgeführt. Eine Inbetriebnahme ist frühestens per Mitte 2014 möglich. Falls sich der Versuchsbetrieb bewährt, wird der Stadtrat dem Gemeinderat Antrag stellen zur Überführung des Versuchsbetriebes in eine definitive Lösung.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- André Ingold, Tel. 079 219 87 35, [andre.ingold@duebendorf.ch](mailto:andre.ingold@duebendorf.ch)

- Marco Strebel, Leiter Sicherheit, Tel. 044 801 67 50, [marco.strebel@duebendorf.ch](mailto:marco.strebel@duebendorf.ch)

Dübendorf 14. Februar 2014